

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>TEIL 1</b> .....	13
VÖLKER, REGIONEN, RELIGIONEN .....	15
Die Tschechoslowakei als Vielvölkerstaat. ....	15
Ein Staat mit drei Landesteilen .....	25
Die tschechisch-deutsche Religionstragödie .....	27
<b>TEIL 2</b> .....	33
DIE ENTSTEHUNG DER TSCHECHOSLOWAKEI .....	35
Erste Bestrebungen bis zum Ersten Weltkrieg.....	35
Im Ersten Weltkrieg.....	39
Gegen Ende des Ersten Weltkriegs .....	44
Rund um die Siegerkonferenzen .....	59
Der Staatsvertrag mit der Tschechoslowakei.....	81
<b>TEIL 3</b> .....	85
DIE JUNGE REPUBLIK BIS 1920 .....	87
Staatsgebiet, Staatsgewalt und Staatsvolk.....	87
Die Provisorische Verfassung vom 13. November 1918 .....	90
Das Schulgesetz vom 3. April 1919 .....	91
Die Landenteignungen .....	93
Masaryks Versuch, die Deutschen einzubeziehen.....	95
Die ersten Gemeindewahlen in der Tschechoslowakei am 15. Juni 1919 .....	96
Der Staatsvertrag der Sieger mit der Tschechoslowakei vom 10. September 1919.....	97
Die Abtretung des Hultschiner Ländchens von Deutschland an die Tschechoslowakei am 10. Januar 1920 .....	98
Die Verfassung der Tschechoslowakei vom 29. Februar 1920.....	99
Das Sprachengesetz vom 29. Februar 1920 .....	104
Das Wahlgesetz vom 29. Februar 1920 .....	106
Das „Gesetz über das Verfassungsgericht“ vom 9. März 1920.....	107
Das Schulgesetz von 1920 .....	108
Die Parlamentswahlen und die Regierungsbildung von 1920.....	108
1920 und die parlamentarischen Anlaufschwierigkeiten.....	110
Der Kampf um Sprachen, Schulen und Kultur .....	114

---

<b>TEIL 4</b> .....	117
DIE ZEIT DER UNANGEFOCHTENEN TSCHECHEN-HERRSCHAFT BIS 1933 .....	119
1921 und die Volkszählung am 15. Februar .....	119
1922 – Wirtschaftliche Not und der slowakische „Hilferuf“ .....	123
1923 – Deutsche Solidarität und das „Staatsschutzgesetz“ .....	125
1924 und die ausgeschlossenen Minderheiten .....	128
1925 – Die Bodenreform und die Nationalratswahlen .....	132
1926 – Das „Sprachendurchführungsgesetz“ und zwei deutsche Minister .....	136
1927 und der Traum von der slowakischen Autonomie .....	139
1928 und die Neuordnung der Verwaltung .....	143
1929 und der Tuka-Prozess .....	146
1930 und die 2. Volkszählung am 1. Dezember .....	149
1931 und die Deutsch-Österreichische Zollunion .....	151
1932 – Die Vision vom sudetendeutschen Notparlament .....	155
Die Rolle des Völkerbunds in diesen Jahren .....	157
<b>TEIL 5</b> .....	159
DIE TSCHECHOSLOWAKEI 1933 BIS 1937 .....	161
1933 und die Sudetendeutsche Heimatfront .....	161
1934 und die tschechoslowakisch-polnische Entfremdung .....	165
1935 und die Gründung der Sudetendeutschen Partei .....	167
1936 – Deutsche Denkschriften und Benes' Reden .....	173
<b>TEIL 6</b> .....	189
1937 – DAS LETZTE JAHR DER EINHEIT .....	191
Das Ringen der Minderheiten um ihre Autonomie .....	191
Henleins Entwurf eines Volksschutzgesetzes .....	193
Der „Offene Brief“ der Slowaken .....	195
Das erfolglose Hodža-Henlein-Gespräch .....	196
Henleins erster Brief an Hitler .....	198
Ein vergeblicher Versuch der sudetendeutschen Sozialdemokraten .....	200
Etwas Rätselhaftes aus der Aktenlage .....	200
Das Ende der tschechoslowakischen Sicherheit .....	202
Das „Hoßbach-Protokoll“ und der „Fall Grün“ .....	204
Sonderbotschafter Halifax bei Reichskanzler Hitler .....	208
Das „Recht“, Krieg zu führen .....	209

<b>TEIL 7</b> .....	213
1938 – DIE ALLERLETZTE CHANCE FÜR DIE	
TSCHECHOSLOWAKEI .....	215
Die Lage bis zur ersten deutschen Einmischung.....	215
Der Anschluss Österreichs .....	219
Die Auswirkung des Österreich-Anschlusses .....	225
Hitler lässt die Sudetenkrise „reifen“.....	230
Die deutsche Einmischung in die tschechische Sudetenkrise.....	231
Englands und Frankreichs Haltung zur Tschechoslowakei.....	233
Polens Haltung zur Tschechoslowakei .....	236
Henleins Audienz bei Hitler.....	236
Das Karlsbader Programm.....	240
Die Maikrise .....	241
Die deutschen Kriegsvorbereitungen .....	247
Das letzte Vierteljahr vor München .....	249
Die Runciman-Mission .....	251
<b>TEIL 8</b> .....	259
1938 – DAS RINGEN UM EINE LÖSUNG .....	261
Die Zuspitzung der Lage.....	261
Chamberlains erster Vermittlungsversuch vom 15. September 1938...	266
Die Franzosen und der Beneš-Vorschlag zur Aussiedlung der	
Sudetendeutschen.....	272
Der britisch-französische Abtretungsplan.....	273
Die anderen Interessenten.....	276
Roosevelts Rettungsversuch .....	278
Die „Prager Abtretung“ vom 21. September 1938.....	279
Das Treffen in Bad Godesberg vom 22. bis 24. September 1938.....	283
Beneš „Sowjet-Plan“ .....	289
Die Horace-Wilson-Mission.....	292
Eine schlimme Woche für die Sudetendeutschen.....	296
Das letzte Ringen um eine Lösung .....	298
<b>TEIL 9</b> .....	303
1938 – DAS MÜNCHENER ABKOMMEN .....	305
Die Münchener Konferenz vom 29. und 30. September 1938 .....	305
Der Anschluss der Sudetengebiete.....	314
Die Folgen des Sudetenanschlusses .....	325
<b>TEIL 10</b> .....	333
1939 – DAS ENDE DER ALTEN TSCHECHOSLOWAKEI.....	335

Die Zeit bis zum Protektorat .....	335
Noch einmal etwas Rätselhaftes in der Aktenlage .....	341
Der Wiener Schiedsspruch vom 2. November 1938 .....	342
Der Irrtum mit der „freien Hand im Osten“ .....	346
Der Zerfall der Tschechoslowakei .....	350
Die Tschechei wird zum Protektorat .....	357
Die Garantie, die es nie gab .....	364
<b>TEIL 11 .....</b>	<b>369</b>
DER ANLASS ZUM ZWEITEN WELTKRIEG .....	371
Hitlers vermutliche Motive .....	371
Die Reaktion des Auslands .....	376
<b>TEIL 12 .....</b>	<b>385</b>
SCHLUSSBETRACHTUNG .....	387
Die „Großwetterlage“ .....	387
Die Rolle der Siegermächte .....	387
Die Rolle der Tschechen .....	389
Die Rolle der Slowaken .....	391
Die Rolle der Sudetendeutschen .....	392
Die Rolle des Deutschen Reiches .....	393
<b>Nachwort .....</b>	<b>399</b>
<b>ANHANG .....</b>	<b>401</b>
Quellenverzeichnis .....	403
Personenregister .....	413
Sachregister .....	421